Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menes vom Büchermarkt.

Pas Leben Jesu von F. B. Harrar, deutsche Bearbeitung von Dr. theol. F Barth, Verlag von F. Jahn in Neuenburg, siegt nun vollenbet vor uns. Das gebiegene Werk hat im Verlauf der Lieserungen reichlich gehalten, was der Ansang versprochen hatte. Der tritisch veranlagte Mensch der Neuzeit wird das vrächtige Werf mit eben demselben Interesse und Genuß studieren wie derjenige, der gläubigen Sinnes alles auf sich einwirken läßt, was als christische Vedensspeise ihres Derzens Bedürfnis fillt. Das Leben zest essen zest eich nier Vedeutung. Alt und Jung kann daraus schönfter Bedeutung. Alt und Jung kann daraus schönfter Vedeutung. Alt und Jung kann daraus schönfter Vedeutung. Alt und Jung kann daraus schönfter Vedeutung. Alt und Puse wer sammlung sucht. Der Druckerstellt auch alte Augen und die Justikration (100 Kunstblätter nach Werkenseißer Merker Merker die einem Dstergeschent bestimmt — und es sit zu diesen zuem Dstergeschent bestimmt — und es ist zu diesen zum Substriptionspreis, die Lieserung zu Fr. 1.25 erhalten. Der Ladenpreis ist Fr. 2. — für die Lieserung.

Praktilche Ordnung erhöht den Genuß.

1160] Mit kleinen praktischen Dingen vermag man Ordnung zu schaffen und auf die Dauer Freude zu machen. Diese Tatsache macht sich ganz besondersk süslibar in unserem Daheim, wo durch die teuren Wohnverhält-nisse bedingt, der Raum unst immer färglicher zuge-

messen wird. Berührt es ja doch ganz eigenartig, in den alten Patrizier- und Bürgerhäusern zu sehen, wie behaglich breit man sich früher machen konnte, wie groß die Käume waren und wie reichlich sie den Bewohnern zur Versügung standen Auch die Bauernhäuser wiesen unbenutzte Kammern auf, wo man jederzeit Gäste aufnehmen konnte. Das ist nun alles anders geworden. unbenutte Kammern auf, wo man jederzeit Gäste aufnehmen kounte. Das ist nun alles anders geworden, heute muß sozulage is heunaum sich einschräcken im Raum, was das häusliche Leben teineswegs gemützlicher macht, denn wo es eng ist, da stößt man sich. Besonders sühlban macht sich diese Enge, wenn dabei doch ein jedes seine Liebhabereien psiegen und sich mit seinen Sachen so umgeben möchte, daß er sie vor Augen haben und sich daran freuen kann, ohne zuerst Schränke und Schubladen össnen nund Schackteln auspacken zu müssen. Jum Jankapsel istz. Kohon viessachen der Sammeleiser geworden, der steine Dinge sammelt und sichtet, ohne den nötigen Raum zu haben, diese sortlausen von den den nötigen Reinigkeiten passen und stüssteren, die se sind zum Beispiel mit den Ansichtetzgubringen. So ist es zum Beispiel mit den Ansichtetzgubringen. So ist es zum Beispiel mit den Ansichtetzgubringen Schlich und der Arme leisten, sich durch das Minstel für das Schönbeitsgessich und fünstersiches Berständnus darstellen. Heutzutage kann es sich auch der Arme leisten, sich durch das Mittel der Ansichten heim anzulegen und das schönheitsdurzige Auge daran zu fättigen in den kurzen Augenblicken, wie ihm zur Erholung zugemessen fün scharber und Rippeschlichen Geneus. Denn Etageren, Konslenn, Kanaborde und Rippeschlichen wir aus den den gen den gen und bas gen der auch diesen Genus. Denn Etageren, Konslenn, Kanaborde und Rippeschlichen get es sier nicht, wo man seine Schäte ausbreiten könnte. Sind ja im gut bürgerlichen Jause

die Drahtständer, Fächer u. bergl., die mit Karten vollbesteckt nirzends sesten Stand haben und die Wände verunzieren, die Verzweislung der vielbeschäftigten, ordenenden Honsfrau. Unverhältnismäßig belastet haben diese Schaustellstücke nirgends sesten Stand; sie legen sich um und die einzelnen Karten fallen beständig heraus. Auch das Abstäuden ist so unangenehm, weil man aus Mangel an Zeit die einzelnen Stücke nicht mit dem Tuche vom Stand befreien kann, sondern der Stand muß mit dem Kederwisch aberbelt werden, Staub muß mit dem Federwisch abgewedelt werden, wobei der häßliche Gaft sich immer wieder aufs neue niederfalsen kann Allen diesen Unannehmlichkeiten hat die Ginführung des Ansichtekarten-Sammelrahmens hat die Einführung des Anflickkarten-Sammelrahmens abgeholsen. Sehr geschickt ausgedocht, dient der Rahmen, der hoch oder quer gestellt, auch an die Wand gehängt werden fann, zur Aufnahme von ca. 250 Anslicktskarten und zum Ausstellen dessenigen beliebigen Stidkes, das nan sich besonders vor Augen halten möchte. Auf diese Weise, nach und nach Nahl und Stimmung einzeln zu Gesichte gebracht, gewinnt jede einzelne Karte außerordentlich an Wert. Der hübssige Sammelrahmen ist in der Größe von 22 auf 17 Centimeter zum Preise von Fr. 1. 75 in jedem guten Papeteriegeschäft zu ersalten. Sollte der Artistel aber dort nicht gerade vorrätig sein, so genügt eine Kartenmitteilung an die Expedition dieses Blattes, um die Bestellung zu übermitteln.

734] 3u Ghren der reellen Gefdäftswelt fei tonftatiert, baß diefe nur die echte Seublumenfeife v. Grolich führt.

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben

11:59) Gesucht: für eine 18-jährige Tochter Stelle in eine bürgerliche Fa-milie zur Stütze der Hausfrau, wo sie das Kochen erlernen könnte. Familiäre Behandlung wird hohen Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre H B 1159.

Gesucht:

Haushälterin

1154] zu Privatfamilie in Chur. Einige Bildung ist erwünscht wegen Anleitung schulpflichtiger Kinder. Anmeldungen unter Chiffre N 338 Ch an

Haasenstein & Vogler, Chur.

Eine Braut mit schönen Vorkennt-Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen in sämtlichen Hausarbeiten
sucht Stellung in gutem Hause, wo
sie unter freundlicher Anleitung der
praktisch bewährten Hausfrau sich
auf allen einschlägigen Gebieten noch
weiter ausbilden könnte. Verfügbare
Zeit die Monate März und April. Kein
Honoraranspruch aber auch keine
Vergitung für die Lehrgelegenheit.
Beste Referenzen stehen z. Verfügung.
Gest Offerten unter Chistre H 1117 befördert die Expedition. (1117

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Beurnier

Cressier (bei Neuchâtel)

Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Pro-spekt. Beste Referenzen. [1098 Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N)

Pensionat.

Mädchen Aufnahme finden.
Sehr gute Verpflegung.
Grosser, schattiger Garten.
Miles. Krieger, Fahgs III
Neuchâtel.



Töchter-Pension Montfleuri

Neuveville bei Neuchâtel.

1155] Gründliches Studium der französischen Sprache, Literatur, Musik, Handarbeiten. Auf Wunsch: Kochen. Gute Nahrung, angenehmes Familienleben; grosser, schattiger Garten. Es würden auch Waisen zur Erziehung angenommen. Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. (H 2472 N)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in **Fiez** bei Grandson.

Gegründet 1870.

Gegründet 1870.

1151] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser. (Sch. 1719 Q.)



von Sutter-Krauss & Cie.

Junge Toehter

deutsch und französisch sprechend,
wünscht Stelle als Office-Gouvernante,
Buffetdame oder I. Lingère. Tüchtig
in allen Stellungen. Offerten unter
Chiffre C H 1126 befördert die Expedition des Blattes. (1126

Eine Tochter von 22 Jahren, welche die Hausgeschäfte versteht, im Kochen gut eingeführl und im Nähen ziemlich bewandert ist, sucht Stelle bei einer achtbaren Herrschaft. Die Suchende hat drei Jahre in einem bessern Hause gedient und verfügt über Zeugnisse und Referenzen. Geft. Offerten sind an die Expedition erbeten unter Chiffre M C F V 1096.

Töchter-Institut

Villa Panchita, Lugano.

1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehr-kräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Pensionat de jeunes filles Mlle. Fallet [1152

Peseux p. Neuchâtel.

Prospektus et renseignements à disposition.

Pensionat f. junge Mädchen (H 260 N) Mile. SCHENKER [1102 Auvernier-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten.



Preis Fr. 1.30 - Überall erhältlich

KAISER & Cº • BERN

Töchter-Pensionat Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125

Frau Notar Wuithier.

CHAPELLE ob Moudon.

1107] Gründl Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekte und Referenzen. (H 20,469 L) Mme. Pache-Oornaz.

11067 Töchter-Pensionat Jobin-Bûcher in St-Blaise bei Neuchâtel.

Gegründet 1880. (H 2269 N)

1103] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenheit Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Knaben-Institut ⊚ Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz).

Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: N. Quinche, Besitzer.



Briefkasten der Redaktion.

Leser in A. Nur ganz wenig Menschen wird es vergönnt sein ihre Neigung zu befragen, wenn eine Arbeit vor und liegt, sie muß eben getan werden. Freundtiche Leserin in W. Natürlich ist est unsere Pflicht auf die Gesundbeit zu achten, doch macht es einen sehr peniblen Eindruck, wenn der Mann die steinlichen Midschlen auf seine Gesundbeitz zum Gößen des Haufes macht, vor dem jederzeit angebetet werden nuß. Sin solch selbststäum Gößen des Haufes und dabei so kleinliches Gebahren reizt zum Widerspruch; das häusliche Leben entbehrt der Gemütlichseit und das Ansehen des Varers leidet bei den Knaden. Wir würden Ihnen raten, diese in eine von freiem Geiste getragene, nach hygieinischen Grundblähen ftramm geleitete Erziehungsanstalt zu geben, wo sie unter gesunden Autresgenossen der dateins sich freuen können. Die Mädchen werden sich eher in die gegebenen Verhältnisse sind, freuen können. Die Mädchen werden sich eher in die gegebenen Verhältnisse sind, kan missen das bei biesen dassür forgen, daß sie unter dem hypochondrischen Wesen des Varers nicht ihren kindlichen Frohsun einbüßen müssen

einbüßen mussen.

5prechet in W. Es kann in der Hitze des Gesechtes wohl vorkommen, daß ein über die Grenzen der Sachlichkeit gehendes Wort ausgelprochen wird. zu christlichen Ausdruck muß aber der Sitt die Wogenlinie korrigieren. Das Wortspiel mag noch so gut sein, es muß unterdrückt werden, wenn dadurch ein ehrenhafter Stand, welcher in keiner Weise mit der Frage versochten it, sich beledigt führen kann. Sumanitas. Wenn immer möglich sollen Ihre sachlichen Auskührungen zur Veröffentlichung gelangen. Da wir den dieser Rubrit zugewiesenen Raum nicht ins Ungemessene ausdehnen dürfen, mussen wiesen Aufmorten zeigen Ihnen, wie man sachlich etwas richtig stellen kann und soll. Ihre geharnischte Philippika würde aber gerade das beweisen, was Sie entkräften wollen. Zur erfolgreichen Verteidigerin eignen Sie sie sich nicht.

Abgeriffene Gebanken.

Mutter sein heißt: Aleine Atemzüge hören und leichte Herzschläge, scharfäugig werden wie ein Tier des Baldoes für alle Gesahren, mutig sein im Stillen wie kein lauter Mann in Baffen, schaffen mit allem Blut, das einem gegeben ist, über sich hinauswachsen in allen Fähigkeiten des Bachens, Hungerns, Liebens und Handelns, vor allem aber Sorgen.

Mutter sein heißt: In Sorgen.

Mutter sein heißt: In Sorgen glücklich sein. Eine echte Mutter ist mehr als ein Bater. Doch gibt es auch Ehen, in denen alle die mütterlichen Justinkte und Willensäußerungen vielmehr dem Vater eignen als der Mutter. Und die Frau nimmt dies gedankenlos und behaglich hin, als wäre das der natürliche Lauf der Dinge.

Der Mensch verliert leicht fich selbst, wenn er die Zuversicht auf ein gebeihe Birten verliert. Ernft 3afn.

Wer seiner Zeit immer so vorauseilt, täglich den Fretum von gestern frei-mütig abschwört und mit unverzagtem Eifer die Wahrheit von morgen sucht, gilt leicht als charafterlos. Sin unermiblicher Sucher und Verkünder kann dennoch eine einheitliche, in sich gesakte Personlichkeit sein. Er braucht dann auch keine Scheu zu haben, sich begeistert an das Fremde hinzugeben, weil er sicher ist, sich selbst immer getreu zu bleiben, sein eigenes Ich nie dabei zu verlieren.







1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in "Die Hygiene des Magens":

Palmbutter

ein reines Pflanzenfett

zu empfehlen.

(50 % Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2½ kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nach-nahme, grössere Mengen billiger, liefert

O. Boll-Villiger, St. Gallen Hauptniederlage für die Schweiz.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

sind stets willkommene, nützliche Hochzeitsund Festgeschenke. Verlangen Sie Gratis-Katalog (ca. 1250 photogr. Abbildungen) E. Leicht-Meyer & Cie., Luzern, Kurplatz

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la CRÈME SIMON pour leur toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die Kälte in grösseren Höhen bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, man als Toilettencream täglich CRÈME SIMON anwendet.

Goldseife Schuler kann ich nur loben, [825 Ich hab' sie zur Lieblingsseife erhoben. Und wenn ich fünf Stücke davon verwendet, Wird mir ein hübsches Geschenk gespendet.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-Halblein, stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1079 rivaten umgehend

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.



Waschmaschinen System Krauss

1056] sind bis Ende 1908 in Betrieb gekommen. Allein echt zu haben bei

H. Saurwein, Weinfelden mech. Werkstätte od. dessen Vertreter.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. "Otto" ist für die Adresse notwendig.

Probe-Exemplare der "Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesand_t

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10212: In der Pfanne auf den Siede-punkt gedrachtes Del verliert seinen seinen Geschmad. Brennol kann man auf diese Weise flüssig erhalten. Gutes Speifedl dagegen, das um so leichter stock, je seiner es ist, hält man im Winter in einem warmen Raum oder man märmt das zum Gebrauch notwendige im Bafferbab auf

Raum ober man märmt das zum Gebrauch notwendige im Basserbad auf.

Auf Frage 10 213: Kleine Kinder sind außerorbentslich sensten. Bon schlichter Heinen Dinger sprechen ilch sensten. Könnten die keinen Dinger sprechen und ihren Empsindungen richtigen Ausdruck geben, so würde man mit Beschämung ersahren, wie wenig der erwachsene Wensch in der Pigche des Kinden nichtlicht sich sieden, so wieden keine Wensch in der Pigche des Kinden, nichtlicht sich mit ihm zu besaffen, nehme scheindar gar keine Voltz von ihm. Man wird dabei wahrnehmen, das bas kleine Ding auf Distanz seine uahrnehmen, das obachtungen macht und nach und auß sich selber ganz gemitlich werden wirde. Wit ausgeregtem, bieter altwirdem Wesen erreicht man bei einem Kinden bieser Art und dieses zuren Alters gar nichts und ein Vater, der meint, mit Schlägen das Kind, werminstigt zu machen, der beweist, daß er zum Exzieher nicht taugt. Ein jedes junge Tier lockt man mit Freundlichteit und schme seele noch kein Kind, bessen wirden Kind, bessen seel noch kein Bewustfein hat.

Aus Arage 10 213: Ein sechs Monat altes Kind-

Auf Frage 10213: Gin fechs Monat altes Rind-chen ift vorerft nur mit Liebe zu behandeln; Strafe

verschlimmert den Justand, in den die meisten Kinder einmal geraten, entweder früher oder später. Putzerau und Ausläuser find der Kleinen besannte Personen, geputze, auf Besuch tonmende Damen, undekannt und nicht seinen sieden, einendekannt und nicht seinen sieden mit eindringslicher Stimme, sauten Ausrusen und Küssen dem die Vonsarten dem und wönflich noch auf den Armehmen wolsen. Wie soll der Verstand eines sechs Monat alten Kindes dies begreisen! Wohl ader wirdes sich naturgemäß gegen das Ungewohnte wehren mit Schreien und Strampeln. Horen Sie also lieber nicht auf die sehr unangebrachten Vemertungen der liebenswürdigen Besannten und lassen Siene wenn Besucher sowurdigen Verlannten und lassen, von Sespicher, in seinem Vertigen der Wagen ganz unbehelligt liegen. Sie wird dasdei weder Zeichen von Versichet, noch Geisteskrankeit äußern und weder Sie noch Ihre Verlante werden Ursache sieden von Versichet, noch Geisteskrankeit äußern und weder Sie noch Ihre Verlante werden Ursache sieden, sich zu ärgern.

Ine Dottorsfrau.

Auf Frage 10213: Gin Bater, ber bem fechs-monatigen Kind Schläge gibt, um dasfelbe zu beruhigen, wenn es schreit, zeigt sich so unverständig, daß ich mich

Verfäumen Sie nicht

wenn Sie von Suften, Salsweh, Seifer-feit ober Rachentatarrh befallen find, sofort eine Senachtel Aphert-Tabletten der Goldenen Apothete in Bafel zu taufen. Diefelben helfen gut und ficher.

In allen Apotheten Fr. 1 . - .

auch vor ihm fürchten würde. Sier muß die Zeit Besserung bringen und zwar lange Zeit; manche Kinder verlieren das Fremden erst, wenn sie in die Schule geben, ohne daß man an Geistestrantheit dentt. Inzwischen gebe man dem Kindogen so viel wie möglich nach, um es nicht noch mehr aufzuregen.

Kür Lungenkranke.

Ueber das in letter Zeit so viel besprochene von Hern Dr. Fehrlin in Schaffhausen entdeckte Histosia für pathalogische Anatomie der Königl. Universität Catania unterm 26. Februar 1908 an ben Erfinder:

an den Expinder:

Rach alledem gereicht es uns zum Bergnügen, Ihnen aufrichtig zu gratulieren, daß es Ihnen gelungen ift, ein solches heilmittel herzustellen, welches mit leichter Anwendbarkeit eine fichere und dauernde Wirtung vereinigt. Dissona darf mit rutigem Gewissen, aach Ursache wie Wirtung, als das beste, wirtsamste und geeignetste Mittel gegen die Lungentuberkussels bezichnet werden.

Wesonders eurkalient ist wie schwell sich das Olus-

Besonberk auffallend ift, wie schnell sich das Ausssehn der Patienten ändert. Die blasse frankliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Ausssehn und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenstufi. [868 historiam ist nirgends offen nach Waß oder Gewicht, sondern nur in Originalsachen zum Preise von 4 Fr. und Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Historian-Fabrit, Schafsbaufen, Rheinquai 74.

Für Nervöse und Herzleidende

gibt es kein bekömmlicheres tägliches Getränk als Kathreiners Malzkaffee. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe.

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weitern Zusatz das vorzüglichste Kaffeegetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Jür 6.50 Franken

rsenden franko btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co, Wiedikon-Zürich.

für alle Zeitungen der Welt beförd. billigst u. täglich die

Union-Reclame Luzern

Annoncen-Expedition

Allein konzess. Propaganda-Bureau des Schweiz. Hotelier-Vereins

Agenturen an allen grössern

Plätzen. (Ue 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte Ausarbeitung aller, auch der kleinsten Annoncen auch der Kleinsten Annoncen. Empfehlung der geeignetsten und zugkräftigsten Zeltungen etc. Kostenfreie Lieferung wirkungs-voller Klischee-Entwürfe. Gewährung höchster Rabatte. Kostenlose Beförderung aller ein-lautender Offer briefe, Geschmackvolle Klischees zum Selbstkostenpreis



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich. 709]

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. rompte s<mark>orgfältigs</mark>te Ausführungdirekter Aufträge Bescheidene Preise. as Gratis-Schachtelpackung. Filialen - Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.





extra reine Seife "die Katze"

ist garantiert frei von allen der Seife schädist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife "die Katze" verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

lilh. Gräb Zürich Trittligaffe 4 Ξà Unr garantiert 1475 folide Ware. άď, Muftr. Katalog aratis und franto enth. 400 Artifel 3. B Arbeiterschuhe, stat. 7.80 Manns Schnürstiefel sehr start. 9.— Manns Schnürstiefel elegant mit kappen Henre Hantossell 2.— Frauen Schnürstiefel sehr start. 6.40 Frauen Schnürstiefel elegant mit kappen elegant mit Kappen 7.20 Knaben und Töchter-jchuhe Mo. 26—29 4.20 No. 30—35 5.20 7.20 Berfand gegen Rachnahme. Streng reelle Bebienung Franto Umtaufch bei Richtvaffen. Gegr. 1880.

Mellin's Nahrung

gänzlich frei von Stärkemehl, daher die leichtverdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder und Kranke.

Aerztlich empfohlen. allen Apotheken und Droguerien.



Kochtopf "Tip-Top"

Ueberkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen.

Einf. Handhabg., kein kompliz. Apparat., kein Ueberwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. An-stalten, Privaten etc. Erhältl. in bess. Haushaltungsgeschätt., wo nicht, direkt von V. Ehrsam. Jetzer, Paulstr. 12u. Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

praktisches und Auf Frage 10214: Man schreibt an alle seine Bekannte und versucht es mit Zeitungsinseraten. Das zweite oder dritte Worgenblatt der "Franksurter Zeitung" enthält käglich ein paar Duyend offene Stellen in Deutschland. Ein happterfordernis ist, daß man sich nicht entmutigen läßt, wenn man sich längere Zeit ohne Erfolg bemüht. Uberigens scheint mir, daß in der Schweiz eher Lehrermangel herrscht, so das eine Unstellung auch ohne eigentliche Seminarbildung erhältlich sein sollte.

Auf Frage 10 214: Wenn ber junge Mann haupt-sächlich nach einem Hauskererposten im Ausland trach-tet, so benutzt er am besten den Anzeigenteil dieses oder jenes großen Zeitungsblattes, das hauptsächlich von der begitterten Klasse gelesen wird. In der Schweiz nuß er kaum lang auf Verufung und Anstellung warten, wenn er bei den Erziehungsbepartements einiger größerer Kantone unter Ansichrung der nötigen Belege seinen Wunsch zur Kenntnis bringt. Der allgemeine Lehrermangel wird ihm günstig sein.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30.

Auf Frage 10215: Man sollte denken, daß die in einem Hause wohnenden Hausvorstände sich in Abswesenheit des Hausseigentümers über die Handbadung der Hausordnung einigen würden. Wenn auch leicht zu begreifen ist, daß eine Pausfrau, die ihre angesangene Wäsche des zu bermanns Benutzung fengene Wäsche des zu jedermanns Benutzung stecken oder hängen läßt, so sollte doch am Abend jeder Jamilie im Haus zur Kenntnis gebracht sein, wer den Schlüssel über Nacht in Verwahrung hat. Der Schlüssel müßte inwendig am Pfosten der betreffenden Abschlüssel müßte ausgedängt sein, so daß im Vedarfsfall sein aufregendes Suchen nötig wäre. Es müßte ganz ausgesschlössen, daß der Schlüssel außer das Hausgeschliche verläßt und den Schlüssel außer das Hausgeschliche verläßt und den Schlüssel auch der Wacht in Verwahrung nimmt, der übernimmt damit auch die Vervahrung sier die Fieden Verlentliche Verläßten von Feuer und Kasser. Aus diese Verleichte Verlagt und von Feuer und Kasser. Aus diese Verleichte Verlagten von ber gleichen Seite wiederholt begangene Nachlässischen der gleichen Seite wiederholt begangene Nachlässischen

Frauen und Mädchen sollten sich übergen, baß es nur eine Stimme über die angenehme, sichere, zuverlässigne und absolut unschädliche Wirkung der echten Apotheter Richard Brandts Schweizerpillen bei Berstopfung gibt. Man gebe baher sein Geld nicht für unwirtsame, oft schädliche Wirttel auß. Schachtel mit Etiquette "Weißes Kreuz im roten Felde" und Namensagug "Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheten. [1162

würden die Betreffenden des Rechtes als Schlüffelwurden die Betreffenden des Rechtes als Schulfels bewahrer zu anten, verluftig machen. Bo eine folche Selbstregierung aus irgend einem Grund nicht durchgeführt werden kann, müßte der Haußbestigter um Ernennung eines mit betimmten Bestagnissen ausgerüsteten Berwalters angegangen werden.

Auf Frage 10215: In einen richtigen Mietvertrag gehören genaue Bestimmungen über die Hausschläftel und über den Jugang zum Haupthahnen der Saflerleitung und der Gasleitung; meinetwegen mach der Schlüffel an einem bestimmten Ort aufgehängt werden. Wie wollen Sie sich helsen bei einem Brandausbruch, oder einem Leck in der Hauptleitung?
3r. N. in B.

Abgerissene Gedanken.

Die meiften find der Liebe fahig, doch nicht für die Ronfequengen reif.

Trinkt bei Tisch Alkoholfreie Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Fami-lien. Sie entheben der Notwendigkeit, die

Kinder vom Genuss

des Tischweines auszuschliessen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweissreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1943



Sunlight-Seife

wird aus ftreng geprüftem, edelftem Rohmaterial bergeftellt! Ihre Qualität ift daher immer zuverläffig die befte! Da fie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt. geeignet ift, verwenden Millionen Sausfrauen jeden Standes nur diefe Geife!







Mein Liebling

Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut zart und weich erhaltet. Als Toilette- und Bade-seife unentbehrlich!

Eidotter-Creme

Präparat aus Hühnerei per Dose zu 25 Cts. und Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen Hautkrankheiten und um spröde u. rissige Haut wieder geschmeidig und glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhalter, Bern.

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.



Rosalin

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke
Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung.
Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskert versendet
gegen Nachnahme
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

